

Einladung zur AUVA-Pressekonferenz: „The Future of Safety in a Digitalised World“

Utl.: =

Wien (OTS) - Sehr geehrte Damen und Herren,
vom 23. bis 26. September 2019 findet in Wien die „10th International Conference on the Prevention of Accidents at Work“, des Netzwerkes WOS.net statt. Organisiert wird die Jubiläumsveranstaltung, zu der knapp 400 internationale Fachleute erwartet werden, von der AUVA.

Im Rahmen einer internationalen Pressekonferenz in englischer Sprache wollen wir Sie gerne ausführlich über das diesjährige Generalthema „The Future of Safety in a Digitalised World“ informieren.

Die Pressekonferenz findet am 23. September 2019 um 14:00 Uhr im APA Pressezentrum, 1060 Wien, Laimgrubengasse 10, statt.

Ihre Gesprächspartner sind (in alphabetischer Reihenfolge):

~

* Walter Eichendorf
Mitglied des internationalen Organisationskomitees, ehem. stv. Generaldirektor der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), Präsident des DVR (Deutscher Verkehrssicherheitsrat), Deutschland

* Ehi Iden
Keynote speaker, Occupational Health and Safety Managers (OHSM), Nigeria

* Kirsten Jörgensen
Mitglied des internationalen Organisationskomitees, Professor an der Technischen Universität von Dänemark (DTU), Dänemark

* Kathy Seabrook
Keynote speaker, Occupational Health and Safety Management Systems, Technical Committee TC 283/ISO 45001, USA

~

Moderation und Einleitungsstatement:

~

* Georg Effenberger

Vorsitzender des Programmkomitees der WOS2019, Leiter der Präventionsabteilung der AUVA-Hauptstelle in Wien, Österreich

~

u.A.w.g.: congress@auva.at

Sollte es Ihnen nicht möglich sein an der Pressekonferenz persönlich vor Ort teilzunehmen, können Sie die Presse-Veranstaltung auch live im Internet verfolgen oder eine Videodatei zu einem späteren Zeitpunkt abrufen. ([www.auva.at/wos2019-press] (<https://www.ots.at/redirect/auva5>))

Hintergrundinformation

Sicherheit in einer digitalisierten Welt

„The Future of Safety in a Digitalised World“ - so betitelt sich die „10th International Conference on the Prevention of Accidents at Work“, die vom 23. bis 26. September in Wien stattfindet.

Bereits zum zehnten Mal wird die in englischer Sprache stattfindende Konferenz des Netzwerkes WOS.net organisiert. Heuer ist Wien der Austragungsort. Die AUVA organisiert den Kongress und ist für das inhaltliche Programm verantwortlich.

Workingonsafety.net (WOS.net) ist ein internationales Netzwerk von Entscheidungsträgern, Forschern und Verantwortlichen für die Prävention von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten in Unternehmen und Institutionen. Ziel ist es, einen Gedanken- und Erfahrungsaustausch zu fördern und neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Prävention zu verbreiten. WOS.net wird von der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) unterstützt.

Die diesjährige 10. Konferenz von WOS.net widmet sich dem Generalthema „the Future of Safety in a Digitalised World“ und greift damit einen der großen Zukunftstrends - die Digitalisierung, gerne als Industrie 4.0 bezeichnet - und seine Folgen auf die Arbeitssicherheit auf. Die sechs Hauptthemen umfassen „Digitalisation“, „Risk Assessment“, „Safety Management Systems“, „Vision Zero“, „KnowledgeTransfer and Exchange (KTE)“ und „Education

and Training", mit einem Schwerpunkt auf dem europäischen- Erasmus Programm RiskMan", an dem auch die AUVA aktiv teilnimmt.

Zu jedem dieser sechs „Main Topics“ konnte das aus nationalen und internationalen Expertinnen und Experten bestehende Programmkomitee unter der Leitung von DI Georg Effenberger (Leiter der Präventionsabteilung der AUVA) und Ing. Mag. Christian Schenk (Schulungsleiter im Bereich Prävention der AUVA-Hauptstelle) namhafte internationale Proponenten für Keynote Speeches gewinnen: Zur Digitalisierung werden Phoebe Moore, University of Leicester (UK) und Tuomo Alasoini vom Finnish Institute of Occupational Health Stellung nehmen. Dem Thema „Risk Assessment“ widmen sich Erik Hollnagel, University of Jönköping (DK), und Manfred Müller, Flight Safety Research Lufthansa (D), der heuer bereits die Teilnehmer des Forum Prävention der AUVA in seinen Bann gezogen hat. Kathy A. Seabrook, Occupational Health and Safety Management Systems, Technical Committee TC 283/ISO 45001, USA, stellt die ISO 45001 in den Mittelpunkt ihrer Keynote zum Thema Safety Management Systems.

Für unterschiedliche Sichtweise werden die Keynote Speaker zum Thema Vision Zero sorgen: Aus Nigeria kommt Ehi Iden, Occupational Health and Safety Managers (OHSM), der Deutsche Joachim Breuer tritt als Vertreter der International Social Security Association (ISSA) mit Sitz in der Schweiz auf. Zu „Knowledge Transfer and Exchange - KTE“ kommen Johnny Dyreborg, National Research Centre, Dänemark und Tim Tregenza, von der EU-OSHA mit Sitz im spanischen Bilbao zu Wort. Das sechste Hauptthema, „Education and Training“, wird von Keynote Speaker Darren Sutton, European Centre for Executive Development (CEDEP), Schweiz, eingeleitet.

Neben den Plenarsitzungen mit den Keynotes setzt sich die WOS2019 aus einer Reihe von parallel stattfindenden „Technical Sessions“, Workshops und „Master Classes“ zusammen. Das detaillierte Programm sowie alle Informationen zu dieser Veranstaltung findet man unter [www.wos2019.net] (<http://www.wos2019.net/>).

Über die AUVA:

Bei der AUVA sind rund 320.000 Unternehmen und über 5 Millionen Personen gesetzlich gegen die wirtschaftlichen, gesundheitlichen und sozialen Folgen von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten versichert. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben fast zur Gänze aus den Beiträgen der Dienstgeber und übernimmt dafür die Haftung für Arbeitsunfälle und das Auftreten von Berufskrankheiten. Kernaufgaben der AUVA sind

die Verhütung von Arbeitsunfällen sowie die Heilbehandlung und Rehabilitation. Ziel ist es, Unfallopfer und Beschäftigte mit Berufserkrankungen möglichst rasch wieder in den Arbeitsprozess zu integrieren. Eine weitere Kernaufgabe der AUVA ist die finanzielle Entschädigung. Diese vier Aufgabenbereiche der AUVA ermöglichen eine integrierte und effiziente Unfallversicherung mit hohem volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nutzen.

Die AUVA betreibt das Traumazentrum Wien mit den beiden Standorten Meidling und Brigittenau/Lorenz Böhler, die Unfallkrankenhäuser Linz, Salzburg, Klagenfurt und Steiermark mit den beiden Standorten Graz und Kalwang sowie die Rehabilitationszentren Meidling (Wien), Weißer Hof (NÖ), Häring (Tirol) und Tobelbad (Steiermark). In den Einrichtungen der AUVA werden jährlich über 370.000 Patientinnen und Patienten auf medizinischem Spitzenniveau versorgt, davon mehr als 46.000 stationär.

[www.auva.at

] (<https://www.ots.at/redirect/auva6>)[www.facebook.com/MeineAUVA/

] (<https://www.facebook.com/MeineAUVA/>)

~

Rückfragehinweis:

Wolfgang Hawlik

AUVA-Hauptstelle

Abteilung für Sicherheitsmarketing und Presse

Tel.: +43 5 93 93-22907

E-Mail: wolfgang.hawlik@auva.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/37/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0038 2019-09-16/09:54

160954 Sep 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190916_OTS0038